

Solide, stabil, sportlich

Das Kabinenboot wirkt wie ein Lotsen-, ein schnelles Polizei- oder wie ein ambitioniertes Hochseefischerboot. Ein Design jedenfalls, das Professionalität ausstrahlt. Kein Zufall, das P im Namen steht tatsächlich für Pilot, also Lotse. Doch die «Finnmaster P8» ist mehr als das.

✍ Daniel B. Peterlunger | 📷 dbp, zvg

Finnmaster baut seit gut drei Jahrzehnten solide und hervorragend verarbeitete Boote im Hauptsitz Kokkola und in einer Produktionsstätte in Kalajoki. Die beiden Orte in Finnland liegen weniger als drei Grad südlich des Polarkreises. Das bedeutet kurze Sommer und oft raue Bedingungen auf dem Meer oder an der Küste – die Sicherheit und Zuverlässigkeit eines Bootes hat höchste Priorität. Die Serie Finnmaster P6, P7 und P8 (jeweils unterschiedliche Bootslängen) erfüllt diesen Anspruch – wir testeten die P8. Zwar waren die Bedingungen auf dem Mittelmeer bei Port Camargue sommerlich, doch bei böigen Windstärken von 3 bis 5 Beaufort mit steilen, kurzen Wellen zeigt sich bei hoher Geschwindigkeit ziemlich rasch, von welcher Machart ein Boot ist. Bei diesen Bedingungen fuhren wir in Gleitfahrt um die 60 km/h. Die P8, angetrieben





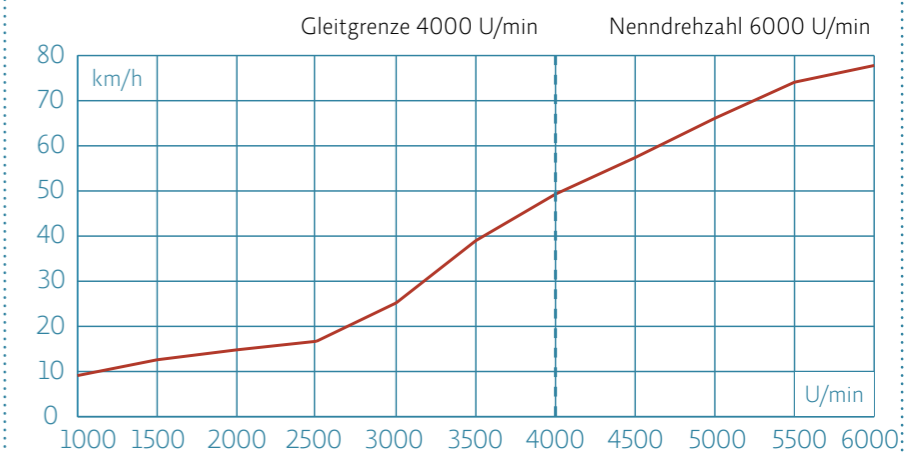
Finnmaster P8

Werft	Finnmaster, Kokkola (FIN)
Länge	8,40 m
Breite	3,00 m
Gewicht (leer)	ca. 3000 kg
Testboot mit 2 x 200 PS	3950 kg
Wasser	65l
Treibstoff	410l
Zulassung	10 Personen
Motorisierung	max. 400 PS
Testboot	2x Yamaha F200XSA
Leistung	400 PS (294,2 kW)
Basispreis	ab € 135 675.– exkl. MwSt., ab Werft, ohne Motoren
Motoren	CHF 53 990.–, inkl. MwSt.
Transport, Zulassung, Ab- lieferung	€ 12 000.–, exkl. MwSt.
Nasta Marine SA 1470 Estavaye-le-Lac Tel. 026 663 26 26 www.nastamarine.ch	

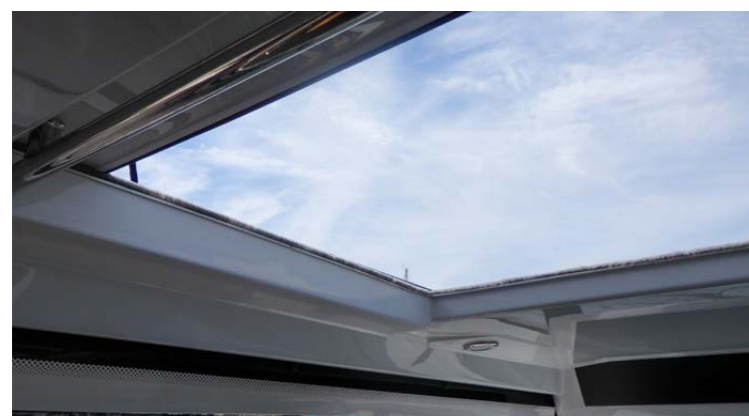


Geschwindigkeitsmessung

bucher walt
www.bucher-walt.ch



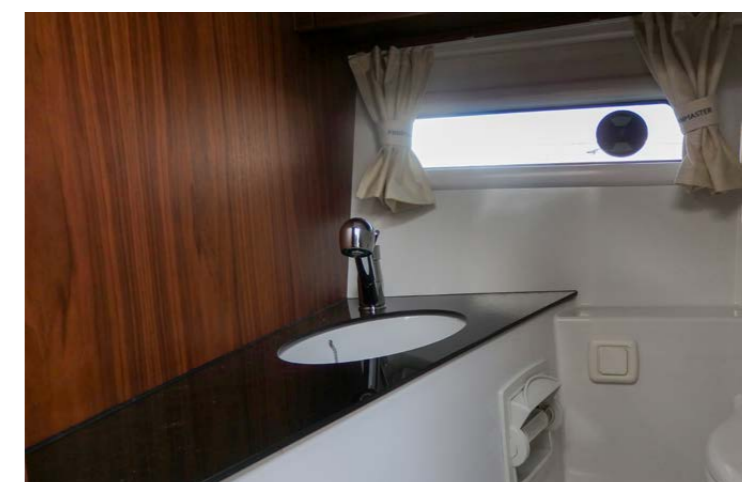
Leerlauf: 700 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 77,8 km/h bei 6000 U/min.
Gemessen mit GPS, 2 Personen an Bord, auffrischender Wind, kurze steile Welle.



von 2 x 200 PS, meisterte jede Lage, jeden Kurvenkurs tadellos. Sie besitzt im Unterwasserschiff zuschaltbare Trimmklappen, die, falls erwünscht, automatisch arbeiten und zur Stabilität beitragen. Angenehm ist, was fehlt: Auch beim harten Aufsetzen nach den Wellen ist kein Ächzen oder Knarren im Rumpf hörbar. Im flachen Wasser erreichten wir die Spitzengeschwindigkeit von knapp 80 km/h mühelos.

Für Sicherheit an Bord sorgen die stark dimensionierten Handläufe beim Steuerhaus sowie die schwarze, umlaufende Reling. Übersicht beim Steuern ist garantiert: Sitzend durch die grosszügigen Fenster des Steuerhauses und stehend auf einer hochgeklappten Bodenplatte mit «Panorama-Cabrioblick» durchs geöffnete Schiebedach (transparent, 160 cm x 80 cm). Auch der leicht negative Sprung des Vorschiffs trägt zur Übersichtlichkeit bei. Achterlich wird das Steuerhaus von einer hohen, dreiteiligen Schiebetür abgeschlossen. Ist sie zu, reduziert sich das Motorengeräusch auf ein sonores Brummen.


Standardmässig wird das Boot mit der elektrischen Yamaha-Steuerung ausgeliefert. Diese muss auch zwingend vorhanden sein, damit die hilfreiche Option Bowthruster in Kombination mit dem neuen Yamaha HelmMaster EX und Joystick funktionieren kann. Das Testboot war damit ausgestattet, gelungene Hafenmanöver sind so fast garantiert (siehe «marina.ch» 163, Juli/August 2023).





Auch ein Familienboot

Das lichtdurchflutete Steuerhaus – Stehhöhe 190 cm – besitzt eine kleine Pantry (Kochfeld, Spüle, Kühlschrank) sowie viel Raum zum Sitzen und Essen. Über zwei Stufen gehts hinunter zur grossen Bugkabine mit Doppelkoje (200 x 165 cm) und einer unüblich breiten Hundekoje backbords (200 x 120 cm). Auch eine Toilette fehlt nicht. Insgesamt bietet die P8 ein taghelles Interieur, dank mehreren Seitenfenstern. Dazu gibts viele Schapps, alle in erstklassiger Ausführung.

Das gilt auch fürs Achterdeck, welches mit einem grosszügigen Sitzangebot glänzt. Und mit einem verblüffenden Detail: Das Steuerhaus ist leicht asymmetrisch positioniert. So entsteht steuerbordseitig ein breiter, gut begehrter Durchgang – backbords ist er entsprechend schmaler. Hinten schliesst eine 50 cm tiefe und 2,70 Meter breite Heckplattform mit einer vierstufigen Badeleiter das Boot ab. Fazit: Die Finnmaster P8 ist ein äusserst gelungenes Allzweck-Kabinenboot mit überraschend grossem Wohnangebot. 



Punkt für Punkt

Fahrverhalten



In einem Wort: Untadelig. Der besonders tief geschnittene Rumpf mit Kimmkante liegt bei jeder Geschwindigkeit stabil im Wasser, auch in engen Kurven. Dabei macht sich auch die solide, qualitativ hochwertige Bauweise positiv bemerkbar: Beim Queren kurzer, steiler Wellen ist nie ein Knarren hörbar. Die Manövrierbarkeit ist mit dem Joystick ein Kinderspiel.

Motorisierung



Das Testboot verfügte mit den zwei neuen, seit 2023 erhältlichen Yamaha F200XSA über insgesamt 400 PS. 2 x 150 PS wären laut Werftangaben eine Option. Lediglich 250 PS machen unter Berücksichtigung des Gewichts weniger Sinn, soll die Gleitgrenze, wo der Fahrspass beginnt, zügig erreicht werden. Mit 400 PS gelingt dies in rund 10 Sekunden.

Optionen



Die Standardversion ist bereits üppig ausgestattet, man kann damit sofort losfahren: So ist beispielsweise ein Rundum-Verdeck dabei, das den Heckbereich wetterfest macht. Optional sind das Yamaha-Helm-Master-EX-System mit Bowthruster und Autopilot, die Heizung, der Aussensteuerstand, der Cockpittisch sowie Kissen für die diversen Bänke erhältlich.

marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina.ch

www.marina.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56